

„Verqueres Denken“: Vortrag und Gespräch über Reichsbürger und Querdenker am 25. Januar in Magdeburg

Um die Ablehnung der Demokratie durch Reichsbürger und Querdenker sowie die Delegitimierung des Staates geht es am 25. Januar um 19.30 Uhr bei einem Vortrag in Magdeburg. Dazu wird auf Einladung der Landeszentrale der Rechtsextremismus-Experte **Andreas Speit** im Rahmen der Aktionswoche der Initiative **Weltoffenes Magdeburg** in der Stadtbibliothek erwartet.

Der Journalist und Buchautor Andreas Speit, bekannt durch seine Kolumne „Der rechte Rand“, ist ein profunder Experte des Rechtsextremismus. In seinem aktuellen Vortrag widmet er sich diesmal der Ablehnung von Demokratie aus der Mitte der Gesellschaft heraus.

So hat das Grundgesetz für Reichsbürger und „Querdenkende“ keine Gültigkeit – teils aus unterschiedlichen Motiven. Die Tendenz der Delegitimierung des Staates und zu Verschwörungsnarrativen haben beide Bewegungen jedoch gemein. Die Ablehnung von Aufklärung, Demokratie, Liberalismus und Humanismus beschränkt sich aber nicht auf die herkömmliche rechte Szene, sie besitzt eine lange Kontinuität im alternativ-bürgerlichen Milieu. Diese Weltbilder einer „gekränkten Freiheit“, die sich emanzipatorisch gebärdet, aber rechtes Gedankengut verbreitet, hinterfragt Andreas Speit eingehend und kenntnisreich. Moderiert werden der Vortrag und das anschließende Gespräch vom Hörfunkjournalisten Bastian Wierzioch.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg. Der Eintritt ist frei.

Auf einen Blick:

Vortrag und Gespräch „Verqueres Denken: Reichsbewegte und Querdenkende“ mit dem Autor Andreas Speit am 25. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg (Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken



Magdeburg, 23.01.2024

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de